



drsMail – Die vertrauensvolle Mailplattform

Die Kommunikation per E-Mail ist ein selbstverständlicher Teil des täglichen internen und externen Austauschs. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese kümmern Sie sich in deren Namen um zahlreiche Menschen und sind so eine unverzichtbare Säule der Kirche. In Ihrer Arbeit geht es auch immer wieder um den Schutz von vertraulichen oder personenbezogenen Informationen, die Sie auf digitalem Weg erhalten oder die Sie über diese Kanäle weitergeben. Um den Schutz der Informationen im Bereich der digitalen Kommunikation sicherzustellen, ist drsMail ein unverzichtbarer Baustein.

drsMail – was ist das?

drsMail ist eine gesicherte Mailplattform, die zunächst der digitalen Kommunikation zwischen allen Inhaberinnen und Inhabern von drs.de-Mailadressen dient. Nicht nur beim Versenden von Mails, sondern auch bei deren Empfang kommt drsMail eine wichtige Rolle zu. Alle aus dem Internet an drs.de-Adressen eingehenden Mails werden automatisch auf Viren und Spam überprüft. Damit entspricht das System den Anforderungen des Datenschutzes und schützt Ihre Daten vor unerlaubten Zugriffen.

drsMail ist die zentrale Plattform zur Abwicklung des sicheren und datenschutzkonformen Mailverkehrs. Es ist kein eigenständiges Mailprogramm. Von daher wird drsMail durch drsGroupwise ergänzt. drsGroupwise ist das offiziell unterstützte Mailprogramm der Diözese.

Wie erreiche ich andere Mailadressen?

Wichtig zu wissen ist, dass drsMail in den sogenannten „sicheren Mailverkehr“ des Verbands der Diözesen Deutschlands eingebunden ist. So werden drs.de-Mails zum Beispiel bei den Mailadressen der bayerischen Diözesen, des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg oder bei der Bischofskonferenz als sicher behandelt und können aus dem Intranet heraus direkt angeschrieben werden. Eine Auflistung aller Adressen, für die dies gilt, finden Sie im Internet unter <https://sensus.drs.de>

Auch darüber hinaus können mit drsMail sämtliche Mailadressen weltweit sicher und entsprechend den Datenschutzbestimmungen



erreicht werden. Ermöglicht wird dies über das sogenannte Secure-Mail-Gateway. Gateway heißt wörtlich übersetzt Torweg. Im Bereich der IT wird damit eine geschützte Übergabestelle beschrieben – wie eben ein gesichertes Tor. Hier können Informationen und Daten sicher an Personen außerhalb des Intranets übergeben werden.

Wie kann ich drsMail nutzen?

Als Nutzer des diözesanen Intranets (drsIntra) erhalten Sie, sofern Ihnen diese nicht bereits vorliegt, eine persönliche drs.de-Mailadresse zur dienstlichen Nutzung. Das Nutzerkonto für drsMail wird für Sie auf Antrag eingerichtet. Die Nutzerdaten gehen Ihnen per Post an Ihre Dienstanschrift zu.

Nach den neuen Regelungen im Kirchlichen Amtsblatt wird drsGroupwise ab 2018 das einzige offiziell unterstützte Mailprogramm der Diözese sein. Zum Umfang der Leistungen, die die Diözesanleitung zur digitalen Kommunikation beschlossen hat, gehören auch kostenlose Schulungen für das zur Verfügung gestellte drsGroupwise. Neben der Mailfunktion bietet das Programm weitere Funktionen wie eine Termin- und Ressourcenverwaltung.

Wichtig: Zugriffe per IMAP/POP3 – und damit durch andere Mailprogramme – werden weiterhin möglich sein. Sie sind jedoch nicht mehr Teil

der Betriebsunterstützung durch die IT-Partner bzw. die IT-Abteilung der Diözese.

Angebote für Einrichtungen

Einrichtungen können zusätzliche drs.de-Mailadressen für sich beantragen. Nehmen Sie hierfür Kontakt per Mail auf (service@drs.de) oder wenden Sie sich an einen der offiziellen IT-Partner der Diözese. (<https://sensus.drs.de>)

Große und kleine Anhänge

Im Mailsystem von drsMail ist die maximale Größe von Dateianhängen auf 10 MB beschränkt. Für die sichere Übertragung größerer Mailanhänge innerhalb von drsIntra und an externe Mailadressen steht sTransfer zur Verfügung.